

**Anlage zum Antrag zur Erteilung einer Befugnis für die Schwerpunktweiterbildung Neuropädiatrie**  
gemäß Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Brandenburg vom 20.07.2020 (WBO)

**Name, Vorname des Antragstellers:**

**Weiterbildungsstätte:**

Weiterbildungszeit:

**24 Monate** Neuropädiatrie unter Befugnis an zugelassenen Weiterbildungsstätten, davon

- können zum Kompetenzerwerb bis zu 6 Monate Weiterbildung in Neurologie und/oder Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie erfolgen

**Berichtszeitraum (Leistungszahlen der letzten 12 Monate vor Antrag):**

**vom:**

**bis:**

Es gelten die Leistungszahlen für die Weiterbildungsstätte der Neuropädiatrie und nicht die ausschließlich persönlich erbrachten Leistungszahlen. Bei dem Symbol "→" ist eine konkrete Leistungszahl anzugeben.

**Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung werden während der Weiterbildung vermittelt:**

Leistungszahl vor  
Antragstellung

Nur für  
Ärzttekammer

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl der Neuropädiatrie der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
<b>Übergreifende Inhalte der Schwerpunktweiterbildung Neuropädiatrie</b>							
1	Richtlinie zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls						
2		Diagnostik angeborener Störungen der Motorik und der Sinnesfunktionen sowie assoziierter Erkrankungen					
3		Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems, der Muskulatur und bei Entwicklungsstörungen					

4		Weiterführende Behandlung von Schmerzerkrankungen, insbesondere Kopfschmerzerkrankungen					
5		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten					
<b>Neuropädiatrische Intensivmedizin</b>							
6	Stadieneinteilung und Verlauf zerebraler Vigilanzstörungen und intrakranieller Drucksteigerung						
7		Neurologische und neurophysiologische Beurteilung intensivmedizinisch betreuter Kinder und Jugendlicher					
8		Durchführung des Verfahrens zur Feststellung des endgültigen, nicht behebbaren Ausfalls der Gesamtfunktion des Großhirns, des Kleinhirns und des Hirnstamms gemeinsam mit einem hierfür qualifizierten Facharzt					
<b>Neuropädiatrische Erkrankungen</b>							
9	Neuroradiologische und neurochirurgische Interventionsverfahren						
10		Weiterführende Diagnostik und Therapie angeborener Erkrankungen und Fehlbildungen des Zentralnervensystems und des peripheren Nervensystems					
11		Weiterführende Diagnostik und Therapie infektiöser und autoimmunologischer Erkrankungen des Zentralnervensystems und des peripheren Nervensystems					
12		Weiterführende Diagnostik und Therapie neurometabolischer und degenerativer Erkrankungen					
13		Weiterführende Diagnostik und Therapie vaskulärer Erkrankungen des Zentralnervensystems und des peripheren Nervensystems					
14		Weiterführende Diagnostik und Therapie zerebraler Krampfanfälle und Epilepsien					
15		Weiterführende Diagnostik und Therapie neuromuskulärer und muskulärer Erkrankungen					
<b>Hypoxämie bedingte traumatische und toxische Erkrankungen</b>							
16		Behandlung zerebraler Verletzungsmuster einschließlich non-akzidenteller Muster, insbesondere beim Schütteltrauma					

17		Weiterführende Diagnostik und Therapie hypoxämisch bedingter traumatischer und toxischer Erkrankungen des Zentralnervensystems und des peripheren Nervensystems					
		<b>Tumore des Nervensystems</b>					
18		Interdisziplinäre Diagnostik, Nachsorge und Rehabilitation von Tumoren des Nervensystems					
		<b>Entwicklungsstörungen</b>					
19		Weiterführende Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen					
		<b>Neurorehabilitation</b>					
20		Einordnung, Beurteilung und Beratung von Behinderungen und ihren psychosozialen Folgen einschließlich der Definition von Rehabilitationszielen und Fördermaßnahmen					
		<b>Untersuchungs- und Behandlungsverfahren</b>					
21		Elektroenzephalogramm einschließlich amplitudenintegriertem EEG			200	→	
22		Mitwirkung bei Polygraphie und neurophysiologischen Untersuchungen, insbesondere Elektromyographie, Elektroneurographie, visuell, somatosensibel, motorisch und akustisch evozierte Potenziale					
23		Sonographie des zentralen und peripheren Nervensystems und der Muskulatur			200	→	
24		Indikationsstellung und Befundinterpretation radiologischer Untersuchungen, insbesondere Computertomographie und Magnetresonanztomographie					

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der Angaben:

\_\_\_\_\_ Datum, Stempel, Unterschrift